

SUMPFGEBLUBBER

76



INHALTSVERZEICHNIS

Beiträge

Vorwort

Peter Emmerich

- SUBSTANZ-Arbeitstreffen
- SUMPFGEBLUBBER bei Perry Rhodan
- Besuch von Sylvia und Schila in Konstanz
- Born of Hope – ein „Herr der Ringe“-Film

Leserbriefe

- Sibylle Elbert
- Jörg Schukys
- Hermann „Hermes“ Schmid
- Klaus Reichel

Besuch in der Partnerstadt

Südkurier vom 15.09.2010

Táborer Begegnungen (10.-12.09.2010)

Peter Emmerich

Fotos

Peter Emmerich & Francoise Stolz

außer

Anonymus

Seite

2

4

5

6

alle

5

Vorwort

Die Schatten der Nacht über Euch!

Liebe Freunde,

es hat sich mal wieder einiges getan in der SUBSTANZ. Vor allem durch die Fusionierung mit der **Templerschaft** sind neue und ergänzende Aktivitäten gestartet worden (vor allem im Bereich Enzy). Aber der Reihe nach:

SUBSTANZ-Arbeitstreffen

Die ersten Rundmails an die geplante „Kernmannschaft“ sind rausgegangen. Grundsätzlich ist natürlich jeder dazu eingeladen, der einen kreativen Beitrag zur Weiterentwicklung und/oder zur Enzy der SUBSTANZ beitragen will. **Es ist aber KEIN Con!**

Bei Interesse einfach bei mir melden. So lange noch räumliche Kapazitäten frei sind, freuen wir uns über jeden Teilnehmer an dem Arbeitstreffen.

SUMPFGEBLUBBER bei Perry Rhodan

Konnte ich schon im letzten SUMPFGEBLUBBER darüber berichten, dass **Hermann Ritter** in den **Perry-Rhodan Clubnachrichten** (veröffentlicht in **Perry Rhodan Heft 2553**) das Clanzine erwähnt hat, so freut es mich nun erneut, dass er im **Perry Rhodan Heft 2557** (Ausgabe **447 der Clubnachrichten**) das **SG 73** positiv bewertet hat:

Unterhaltsam ist das aktuelle *Sumpfgeblubber 73*. Klaus-Michael Vent steuert eine längere und ältere Kurzgeschichte bei, es gibt drei Leserbriefe und ein wenig an Informationen über die Kultur der Substanz auf der Fantasy-Welt »Magira«.

Ein nettes, schnell zu lesendes Fanzine mit guten Illustrationen.

Herausgeber **Peter Emmerich** ist über das Kontaktformular unter **<http://substanz.markt-kn.de>** erreichbar.

So etwas ist natürlich ein Ansporn für mich als Herausgeber. **Danke an Hermann!**

IMPRESSUM:

Das SUMPFGEBLUBBER 76 ist das interne Forum der SUBSTANZ VON MHJIN (Spinne, Fledermaus & Gargyle). Es wird herausgegeben durch (auch verantwortlich in Sachen des Presserechts) Peter Emmerich, Wittmoosstr. 8, 78465 Konstanz, Tel.: 07533.1087 eMail: siehe Kontaktformular unter <http://substanz.markt-kn.de>

Der V.i.S.d.P. als Herausgeber des SUMPFGEBLUBBER haftet gegenüber dem Fantasy Club e.V. Darmstadt, dass alle Beiträge/Bilder etc. keine Rechte Dritter verletzen.

Das Copyright aller Beiträge, Illustrationen und Fotos verbleibt bei den Autoren/den Zeichnern.

Ich habe mir jetzt lange Zeit überlegt, was ich denn so als kleine Gegenleistung bringen könnte. Und dann bin ich im Archiv fündig geworden:



Das vorstehende Bild zeigt (v.l.n.r.) **Klaus N. Frick** (Chefredakteur von Perry Rhodan), **Hermann Ritter** (Redakteur der Clubnachrichten in Perry Rhodan & Chef der Einhörner in FOLLOW) sowie **Christian Holl**. Aufgenommen wurde das Bild 1985 am 14. Fest der Fantasie auf Burg Niederaltingen. Und wenn ich mich richtig erinnere, war das damals die Uraufführung des Liedes „Pfrtlpmpf“, welches bis heute regelmäßig gesungen wird!

Besuch von Sylvia und Schila in Konstanz

Für uns Konstanzer im äußersten Süden ist jeder persönliche Kontakt zu anderen Fellows ja etwas besonderes. Deshalb finde ich das nachfolgende Treffen schon erwähnenswert. Kurz nach dem Fest (im Zeitraum von etwa 26.-

29.08) war Sylvia (Koch) – der geniale Satyr vom Fest in Langeleben – zusammen mit einer Freundin (Schila – Deborah) auf der Insel Reichenau zum Zelten. Klar, dass wir uns ein paar Mal getroffen und den einen und anderen kleinen Ausflug zusammen gemacht haben.



Schila & Sylvia in Konstanz

Born of Hope – ein „Herr der Ringe“-Film

Neu ist diese Meldung sicherlich nicht, aber erst jetzt bin ich durch Zufall auf diesen Film gestoßen, welchen Ihr Euch im Web (wahlweise mit deutschen Untertiteln) ansehen könnt. Hier von einem „Fan-Film“ zu reden, wäre untertrieben. Der Film zeigt uns die Vorgeschichte und Geburt von **Aragorn** in absolut professioneller Qualität – sehr zu empfehlen.

Ich habe den Film auf der Substanz-Webseite verlinkt, gebe Euch hier aber auch den direkten Link:

<http://www.bornofhope.com/>

So, das waren die aktuellen SUBSTANZ-News für den September. Neue Storys und News zum aktuellen Yddia-Enzyprojekt dann wieder in der nächsten Nummer. Bis dahin

Follow FOLLOW

Abjintrek Rod

Leserbriefe

Keine große Vorrede, hier sind die wichtigsten eMails, die bei mir eingetroffen sind:

Sibylle Elbert – 25.08.2010

Lieber Peter,
vielen Dank für deinen Sumpfgeblubber-Aboservice. Es ist immer wieder schön, von dir/euch zu hören.

Über das "Festgeblubber" habe ich mich diesmal besonders gefreut - wegen Nils konnten wir in Bad Kreuzen ja leider nicht dabei sein.

Schön, dass es dieses Jahr mit euren Auftritten wieder so gut geklappt hat! Ich hoffe doch sehr, dass Françoise auch für das nächste Jahr wieder ein Stück von Tri Yann einplant, da würde ich schon gerne wieder mit einsteigen.

Und ein Kompliment an Joey - er sieht als Pirat wirklich großartig aus und hat den Titel 1. Gewandung sicher verdient.

Liebe Grüße, auch an Françoise,
Sibylle

Ich habe Sibylle bereits geschrieben, möchte aber hier kurz auf den geplanten Beitrag für den nächsten *Magiranischen Abend* hinweisen. Unter dem Direktlink

http://substanz.markt-kn.de/htm/117_de.html

findet Ihr von **Tri Yann** das Lied *Pelot d'Hennebont*, welches Françoise gerne einstudieren möchte und wo sie wieder Fellows sucht, die mit ihr zusammen singen. Bei Interesse könnte ich vorab den Text schon zusenden.

Jörg Schukys – 25.08.2010

Hallo Peter,
Du bist ja schnell wie eine Rakete. Kaum ist das Fest vorbei, kommen DVDs und Sumpfgeblubber nur so geflogen ... Erst einmal vielen Dank für die Mühe und für's schnelle Schicken. Jetzt kann ich doch schon eine Nach-Fest-Sphärenklänge-Ausgabe zusammenstellen (im Moment stehen noch keine anderen Festbilder online).

Wir stecken auch schon bis zum Kopf in Arbeit. Beate überarbeitet ihre Bildergalerie neu [...].

Und ich habe meine Listen fast fertig und konnte auch in der FollowPedia einiges aktualisieren, so zum Beispiel hat dort - Dank Deiner Hilfe - das verschollene, alte Affenwappen seinen Platz gefunden. [...]

*Herzliche Grüße, auch an Françoise!
Beate und Jörg*

Einige private Dinge habe ich weggelassen. Aber die Mail gibt mir die Gelegenheit, Euch an dieser Stelle nochmals drei interessante Weblinks ans Herz zu legen:

http://www.eglizai.de/galerie_beate/

Hier findet sich eine Bildergalerie von **Beate (Rocholz)** wo Ihr einen Großteil der Zeichnungen, die sie für FOLLOW gemacht hat, betrachten könnt.

<http://www.rashka.de>

Das ist die Webseite von **Brigitte Fielicke**. Im internen FOLLOW-Bereich (Passwort direkt bei Brigitte anfragen) sind sehr viele Bilder vom Fest zu sehen. Zusätzlich sind auch hunderte von Bildern der vergangenen Feste online.

<http://www.synarchie.de>

Die neue Webseite von **Jörg (Schukys)** und der *Sphäre der Synarchie*.

Hermann „Hermes“ Schmid – 29.08.2010

Hallo Peter,
herzlichen Dank für das ...geblubber! Wieder eine professionelle Ausgabe (ich hoffe, es mit der nächsten Löwenpranke wenigstens halb so gut hinzukriegen!). Weiterhin viel Spass beim EWS, und spätestens bis Tabor oder zum nächsten Fest.

Liebe Grüße und fF
Hermes

Klaus Reichel - 08.09.2010

Hallo Peter,
recht vielen Dank für Deine Zines, mit denen Du mich versorgst. Kommst Du eigentlich noch zu was anderem? Scherz beiseite, Du machst Dir ja wahnsinnige Arbeit, ich hoffe, Du hast

noch lange Spaß daran. Außer ein paar Seiten Clanbericht ist bei mir leider nicht viel drin. Ich bin ja im Western-Hobby wieder etwas aktiv (auch literarisch), vieles ist aber trotzdem improvisiert. Anbei ein Bild vom Ranchfest im August in Bayreuth. Links Trapper Mike, in der Mitte unser Vorstand Texas-Pete und dann ich. War total verregnet, hat aber trotzdem Spaß gemacht, selbst das Zelten. Da kann ich im Gegensatz zu Deinen Worten im Sumpfgeblubber nur sagen: Wir werden zwar älter, aber solange wir nicht alt werden, ist die Welt noch in Ordnung. Und ich habe ja auch bei den Festen gezeltet, wenn das möglich war. Es kommt viel auf die innere Einstellung an. Okay, ich wollte ja keinen Vortrag halten. Durch eine Mail von vorhin von Volker Bergmann ist mir wieder eingefallen, daß Du eventuell zu einem Con nach Bamberg kommen wolltest. Der Termin dieses Jahr ist von Wolfgang auf das dritte Wochenende im November, also 19.-21.11. festgelegt. Du müßtest Dich bei ihm oder Dietmar erkundigen, wenn Du kommen wolltest (oder ich gebe es weiter). Für heute mal wieder viele Grüße und follow FOLLOW Klaus



Trapper Mike, Vorstand Texas-Pete, Klaus

Klaus habe ich zwischenzeitlich natürlich beantwortet. Da auch Joey im Westerngenre aktiv ist, erlaube ich mir, das Foto von Klaus (ganz rechts) nachfolgend zu veröffentlichen:

Mal sehen, ob Bamberg von meiner Seite aus klappen wird. Würde mich freuen, da sind sicherlich einige der „Alten“ anwesend, die ich auch schon seit Ewigkeiten nicht gesehen habe.

So, ich glaube, dass ich keinen „Leserbrief“ vergessen habe. Auch in der Zukunft habe ich ein offenes Ohr (ähm „Auge“) für Zuschriften; auch die Macher (Zeichner und Autoren) freuen sich auf jeden Kommentar, den sie zu ihrer Arbeit bekommen. Haltet Euch also nicht zurück!

konstanz.redaktion@suedkurier.de be 36, unter der Telefonnummer 07531/918 98 34. tungspapier, damit die Schulüte nicht so schwer wird und Paula sie tragen sollten Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten und rund um Schu- KIRSTEN SCHLÖTER 15.09.2010

LEUTE aus Konstanz in Taber

Besuch in Partnerstadt

Eine Konstanzener Delegation war beim Taborer Treffen in der tschechischen Partnerstadt dabei. Nach den Feiern zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft im vergangenen Jahr waren es etwas weniger Teilnehmer als gewohnt: Rund 120 Konstanzener machten sich auf den Weg nach Südböhmen. Dazu gehörten die Egger Gassenfeger (Bild rechts), die Clown-Gruppe der Schneckenburg, die Feuerwehr und die Filous der Deutsch-Französischen Vereinigung (links). Die Gäste vom Bodensee waren begeistert, vor allem vom imposanten Feuerwerk und einer Laser-Show. Hauptamtsleiter Roland Buntzen führte Gespräche mit Vertretern der Stadt Tabor zum geplanten Umbau des „Konstanzer Hauses“.

105/BILDER: PATRIK REITZLE

Francoise und ich im **Südkurier** vom 15.09.2010, der Lokalzeitung für den Bodensee und darüber hinaus. Näheres dazu in dem kleinen Bericht auf der nächsten Seite.

Táborer Begegnungen (10.-12.09.2010)

von Peter Emmerich

Bereits in **SUMPFGEBLUBBER 65** vom Oktober 2009 habe ich einen ausführlichen Bericht über das Mittelalterfest in der Tschechischen Stadt Tábor veröffentlicht (Download über die Substanz-Webseite möglich). Deshalb will ich hier nur auf die Dinge eingehen, die sich geändert, oder die wir (*Francoise* und ich) neu erlebt haben.

Vorweg: Es ist etwas **teurer geworden** und man hat das Gefühl, dass langsam aber stetig eine Anpassung an den „Westen“ stattfindet. Der reguläre Eintritt lag dieses Jahr schon bei 200 CZK, das sind 50 CZK mehr gegenüber dem Vorjahr; in EURO ausgedrückt also ca. 6,52€ im Vorjahr und ca. 8,81€ für 2010 (Kurschwankungen sind bei dieser Vergleichsrechnung berücksichtigt).



Dirk, Francoise & Peter

Einige kleinere **Marktstände** sind zu Gunsten größerer Betreiber auf der Strecke geblieben (unsere geliebte *Knoblauchwurst im Pfannku-*

chen gab es nicht mehr!). Vor allem bei den Ständen auf dem Žižka-Platz hatte man das Gefühl, dass sie sich mehr und mehr auf den Touristenstrom eingestellt hatten. So kostete beispielsweise der leckere und süße Baumkuchen hier 50 CZK und war etwas abseits schon um 10 CZK billiger. In den vergangenen Jahren ist uns so etwas nicht aufgefallen!

Das „**Konstanzer Haus**“, welches ich noch in 2009 als preisgünstige Übernachtungsmöglichkeit empfehlen konnte hat leider auch deutlich an Leistung (bei gleichbleibendem Preis) verloren. So wird hier nun kein Frühstück mehr angeboten; stattdessen erhält man einen Voucher, mit dem man ein Frühstück in einem gegenüberliegenden Lokal erhält. Das Frühstück an sich war schon o.k., aber erst nach einer entsprechenden Reklamation beim Vermieter wurde uns das Geld zurückerstattet, um welches man uns bei dem Gutschein betrogen hatte. Von einem aufgedruckten Wert 150 CZK hatte man uns nur 100 CZK angerechnet. Und wie soll man reklamieren, wenn man der Sprache nicht mächtig ist?

Das „**Allgemeine Programm**“ wurde abgespeckt! Damit will ich sagen, dass es nicht mehr so viele offizielle Veranstaltungspunkte gab wie in den Jahren zuvor. Dafür gab es dann an einigen Ecken zusätzliche Straßenmusiker, die mit mittelalterlichen Instrumenten aufgespielt und für ihre private Kasse gesammelt haben.

Freitag, der 10.09. In kurzen Worten:

- **Fackelumzug,**
- **Lasershow mit Feuerwerk** und
- **mittelalterliche Mühle.**

Dieses Jahr sind wir es richtig angegangen und haben uns rechtzeitig in die Mittelalterkluft geworfen und uns rechtzeitig einen Platz in vorderster Reihe für den **Fackelumzug** gesichert! Zusammen mit *HP*, dem Ausrufer der historischen Konstanzer Fasnacht, und seiner Frau *Conny* waren wir stark genug, um den erkämpften Stehplatz zu verteidigen. Was soll ich sagen? Der Umzug ist viel zu schnell vorbei, die Táboreaner haben es da sehr eilig – aber eine

wahnsinnige Stimmung bei absoluter Dunkelheit (bis auf ein paar Lampen, die wohl Fluchtwege markieren sollten).



Fackelumzug

Dann die **Lasershow mit Feuerwerk**, inmitten der Altstadt! Es mag zwar sein, dass es bombastischere Feuerwerke gibt (wie angeblich das zum alljährlichen *Konstanzer Seenachtsfest*), aber wenn die Raketen direkt über den Köpfen der Zuschauer ihr Spektakel offenbaren ist das doch etwas anderes als die Betrachtung aus einer „gesunden“ Entfernung von beispielsweise 300m-500m. Und wenn dann noch ein leichter Glutregen einsetzt, dann ist das Gefühl „dabei zu sein“ wirklich gegeben (*Bemerkung: Die Anwesenden Mitglieder der Konstanzer Feuerwehr haben den Programmpunkt dann ja auch – entgegen anderes lautender Gerüchte – ohne Schlaganfall oder Herzinfarkt überstanden*). Hinzu kommt noch die druckvolle musikalische Untermahlung des Ganzen – alleine schon dieser Abend ist die Reise nach Tábor wert!

Ich schleppte unser Vierergespann dann in die **mittelalterliche Mühle**; *HP* und *Conny* kannten diese noch nicht. Wow, das war ein Abend mit musikalischen Beiträgen, Zauberkünstlern, Bauchtänzerinnen, alkoholischen Getränken... einfach nur gut!!! (*Bemerkung: Was macht überhaupt ein toller Abend aus? Es sind nicht nur die Programmpunkte, die man über sich ergehen lässt, vielmehr sind es auch die Leute, die sich an einem Tisch zusammenfinden. Und da hatten wir mal Glück. Kurz nach unserer*

Ankunft hatte ich zwei „Ritter“ (Peter und Dirk) aus Naumburg angequatscht für ein Foto mit Françoise. Wir sind ins Gespräch gekommen und haben die Beiden dann bei unserer Ankunft in der Mühle entdeckt und uns kurzerhand an deren Tisch gesetzt. Das war's dann... der Abend war einfach super!)



Bauchtanz in der Mühle

Samstag, 11.09. In kurzen Worten:

- **Mittelaltermärkte,**
- **historischer Umzug** und wieder
- **mittelalterliche Mühle.**

Irgendwie wurden wir dieses Jahr weder auf dem **Altböhmischen Markt**, noch auf dem **Mittelaltermarkt** recht fündig (wenn man von dem Konsum des heißen *Medovina* absieht). Dafür beschlossen wir, am historischen Umzug durch die Stadt mitzumachen.

Zuvor hatten wir aber eine kurze Begegnung mit „*Hermes*“ und seiner Familie. An sich wollten wir diese schon ab Vorabend treffen, was aber nicht geklappt hat. Wir verabredeten dann einen Treffpunkt nach dem Umzug.

Zusammen mit *HP* und *Conny* reihten wir uns also in die Konstanzer Gruppe ein. Spaß hat es schon gemacht, aber einen wesentlichen Kritikpunkt müssen sich die Vertreter aus Konstanz schon gefallen lassen: Der Umzug in Tábor ist ein „historischer Umzug“ in entsprechenden Gewändern. Da passt es einfach nicht ins Bild, wenn die Abordnung der Konstanzer

Feuerwehr in Anzug/Krawatte mitmarschiert und der begleitende Fanfarenzug (oder Guggemusik) zwar musikalisch „TOP“ spielt, aber mit T-Shirt und Jeans bekleidet mitläuft (*Bemerkung: Aber vielleicht sehe ich das ja viel zu eng!*)



Conny, HP & Francoise

Nach dem Umzug hatten wir vor, rechtzeitig zum **Ritterturnier** zu gehen, um einen Sitzplatz zu bekommen und entsprechen Familie „Hermes“ mitzunehmen. Was soll ich sagen? Das Turnier selbst war schön, aber die Wartezeit bis zum Einlass war doch von Seiten der Organisatoren her unzumutbar. *Hermes* und Familie gaben dann irgendwann auf und sind noch irgendwo anders hingegangen. Wir haben zwar ausgeharrt, aber beschlossen, das kein weiteres Mal mitzumachen.

Nach dem Turnier war dann ein gemütliches Abendessen angesagt, danach das Warten auf die **Feuershow** in der **mittelalterlichen Mühle**. Die Show war – trotz Schwierigkeiten mit der Technik – gut gemacht. Dann spielte eine Band

mit irischer Folkmusik auf, allerdings in tschechischer Sprache, und dazu wurde das „Tanzbein“ geschwungen (die „Naumburger“ waren zwischenzeitlich auch wieder da). Alles in allem wieder ein sehr netter Abend obwohl uns dann nach Mitternacht die Füße wieder sehr wehtaten.



Peter, Conny, HP, Francoise & Dirk

Sonntag, 12.09. In kurzen Worten:

- letzte Kronen ausgeben und
- Heimfahrt.

Ich hatte natürlich wieder zu viel Geld umgetauscht und deshalb noch genügend Reserven für einen abschließenden (Wein-)Umtrunk bevor es dann gegen 13:00h mit dem Bus wieder in Richtung ca. 8-stündiger Heimfahrt ging.

Schlußsätze: Eines hat sich nicht geändert: Mit Gewandung hat man überall Zutritt, ohne dass man einen Eintrittsbändel vorweisen muss. Und nach wie vor wird man sehr oft fotografiert.

Ich hatte es weiter vorne schon erwähnt: Obwohl in diesem Jahr wieder ca. 120 Konstanzer nach Tábor gefahren sind, waren wir nur vier Personen mit einigermaßen historischen Gewändern. Ich zähle jetzt die paar Teilnehmer aus der *Deutsch-Französischen-Vereinigung Konstanz* in ihren „Les Filous“-Kostümen nicht mit, da es sich hier eher um eine Fasnachtsgruppe ohne historisch passenden Bezug handelt (weshalb wir auch in unseren eigenen Gewändern gegangen sind).

Neugierig bin ich darauf, inwieweit sich Tschechien noch unserem „westlichen“ Preisstandard anpassen wird!